

Religionen, Kulturen, Ethik

Fachbeschreibung
Voll – und Teilzeitstudium Primarstufe



Bedeutung

Ist Lügen immer falsch? Haben Pflanzen und Tiere auch Gefühle? Schon gehört von Ganesha? Wie feiern Muslime den Ramadan? Wie heissen die Feiertage vor Ostern? Solche und andere Fragen werden im Fach «Religionen, Kulturen, Ethik» (RKE) gestellt. Die Vielfalt von religiös und kulturell geprägten Lebensweisen und Werthaltungen ist ein Merkmal unserer Zeit und eine Herausforderung für jede Schulklasse. RKE wird als markanter Beitrag der Schule zum Zusammenleben in der Gesellschaft wahrgenommen.

RKE verfolgt dabei zwei fachliche Perspektiven: Im Fachanliegen Religionen und Kulturen lernen Schülerinnen und Schüler religiöse und kulturelle Traditionen kennen, die für Menschen in unserer Gesellschaft wichtig sind. Dabei entwickeln die Kinder ein Verständnis dafür, welche Bedeutung kulturelle und religiöse Traditionen für Menschen haben. Im Fachanliegen Ethik lernen Schülerinnen und Schüler, philosophische Fragen zu stellen und über menschliche Grunderfahrungen nachzudenken. Sie setzen sich mit ethischen Herausforderungen auseinander, denen sie in ihrer Lebenswelt begegnen.

Voraussetzungen

- Interesse für unterschiedliche Religionen und Kulturen
- Offenheit für die Begegnung mit Menschen aus verschiedenen Traditionen
- Bereitschaft und Interesse, mit Kindern über philosophische und ethische Fragen nachzudenken

Weitere Ausbildungsangebote

IKB (Individuelle Kompetenzentwicklung und Beratung)

Die Individuelle Kompetenzerweiterung und Beratung (IKB) im Fach RKE bietet Studierenden der PH Zürich die Möglichkeit, eigene Fragestellungen aus Studium und Unterrichtspraxis gezielt zu bearbeiten. Als freiwilliges und niederschwelliges Angebot unterstützt es dabei, fachliche und fachdidaktische Kompetenzen weiterzuentwickeln.

Im IKB können Inhalte aus Lehrveranstaltungen vertieft, Unterrichtssituationen reflektiert oder Fragen im Umgang mit religiöser und weltanschaulicher Vielfalt gemeinsam geklärt werden. So ergänzt das Angebot die Auseinandersetzung mit den beiden Fachperspektiven Religionen und Kulturen sowie Ethik und stärkt die professionelle Handlungssicherheit im Unterricht.